Laudatio Prof. Lewis Spitz, London

Lewis Spitz wurde am 25. August 1939 geboren, studierte bis 1962 an der Universität Pretoria in Südafrika und schloß seine chirurgische Weiterbildung 1969 am Royal College of Surgeons, Edinburgh/ Schottland ab. Seine Habilitationsschrift legte er 1980 an der Universität Witwatersrand in Johannesburg, Südafrika mit dem Thema: „An Investigation into the Aetiology, Pathogenesis and Treatment of Cystic Dilatation of the Common Bile Duct (Choledochus Cyst)“ vor.
1980 wurde Prof. Spitz Mitglied im Royal College of Surgeons of England.
25 Jahre lang - von 1979 bis 2004 - nahm Lewis Spitz die Aufgaben des Nuffield Professor of Paediatric Surgery, Institute of Child Health, University of London wahr. Gleichzeitig war er Honorary Consultant Paediatric Surgeon, Great Ormond Street Hospital for Children NHS Trust.
Seit 2004 ist er emeritiert.

Prof. Spitz wurde bisher vielfach in der gesamten Welt geehrt, u.a. mit der Ehrendoktorwürde der Universität Sheffield, als Ehrenmitglied im Royal College of Surgeons in Irland, im College of Medicine of South Africa, in der American Academy of Pediatrics und im Royal College of Pediatrics and Child Health.
Als sehr hohe Auszeichnung ist die Ernennung zum **Hunterian Professor des Royal College of Surgeons of England** im Jahre 2002 anzusehen.
Zusätzlich ist er Träger der **Clement-Price Thomas Medal** des Royal College of Surgeons in England in Anerkennung seiner chirurgischen Verdienste, insbesondere bezüglich der Trennung Siamesischer Zwillinge, der **James Spence Medal** des Royal College of Paediatrics and Child Health und der **Denis Browne Gold Medal** der British Association of Paediatric Surgeons.

Von 1966 – 1998 war Prof. Spitz Präsident der **British Association of Paediatric Surgeons** und seit 2007 übt er das Amt des Präsidenten der **Paediatric Section** der **Royal Society of Medicine** aus.

Sie sind in der ganzen Welt noch heute ein begehrter Vortragender, Ihre wissenschaftliche Laufbahn, Ihre chirurgischen Leistungen zugunsten des kranken Kindes und Ihre Bereitschaft, Ihr Können und Ihr großes Wissen weiterzugeben sind einmalig und beeindruckend. Die Zahl Ihrer Publikationen und die der Buchbeiträge sind sind ein deutliches Zeichen Ihrer Willenskraft.

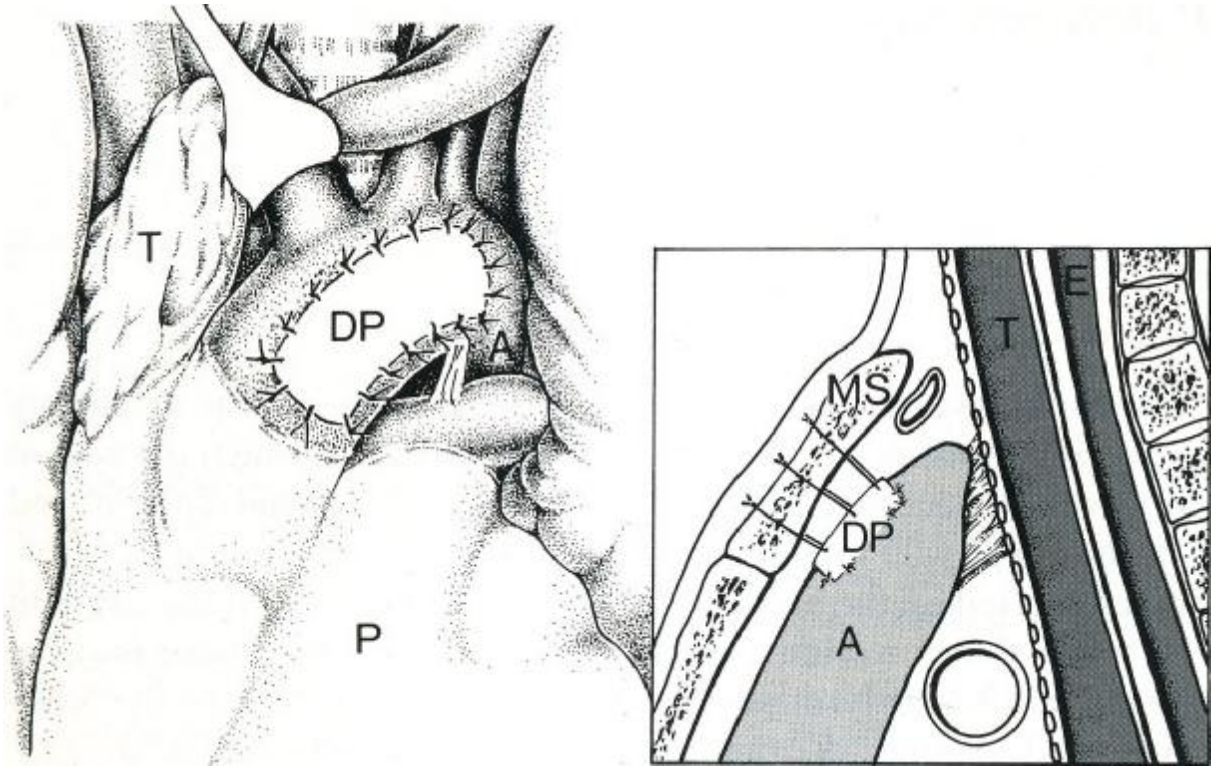
Für die jungen Mitglieder unserer Gesellschaft habe ich einen kleinen und so effektiven technischen OP Hinweis mitgebracht, die **Dacron Patch Aortoventropexie**, ein Detail, das ich selbst gerne angenommen habe.
Auch als Emeritus sind Sie nicht müde geworden zu publizieren; anbei das Bild eines 97 Tage alten Feten mit Gastrochisis. Ein Präparat, dass Sie kürzlich im **Hunterian Museum** in London entdeckt haben.

Sie sind ein sehr bedeutender Kinderchirurg unserer Zeit, dem auch viele deutsche Eltern ihr Kind anvertraut haben; deshalb steht Ihnen der Kreis für Eltern von Kindern mit Speiseröhrenmissbildungen in Stuttgart (KEKS e.V.) sehr nahe.

Gerne möchten die Deutschen Kinderchirurgen Sie heute als Ehrenmitglied in ihre wissenschaftliche Gesellschaft aufnehmen und Ihnen aufgrund Ihrer Lebensleistung die **Fritz-Rehbein-Ehrenmedaille** verleihen.
Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie nach München gereist sind, um die Ehrung persönlich anzunehmen.

München/ Berlin, den 13.09.2008

Dr. med. Ulrich Hofmann
Präsident der DGKCH



Dacron patch Aortoventropexie,

L. Spitz, Progress in Pediatric Surgery, Vol.19, 117; Springer Verlag Berlin 1986

A 97-day-old foetus with gastrochisis
Hunterian Museum at the Royal College of Surgeons of England

Lewis Spitz A historical vignette: gastrochisis
Journal of Pediatric Surgery (2008) **43**, 1396 -1397